

Schulinterner Lehrplan im Fach Deutsch für die Einführungsphase

(Bearbeitungsstand März 2022)

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Gelungene und misslungene Kommunikation</p> <p style="text-align: center;">Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 18 - 19)</p> <p><i>Rezeption:</i> Die Schüler und Schülerinnen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln, - Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen. <p><i>Produktion:</i> Die Schüler und Schülerinnen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen, - eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen. <p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><i>Inhaltsfeld Sprache</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten</p> <p style="text-align: center;">Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 17 ff.)</p> <p><i>Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln, - Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen. <p><i>Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten, - formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren - Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv formulieren. <p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><i>Inhaltsfeld Sprache</i></p>

- unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern,
- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen.
- weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten,
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten,

Inhaltsfeld Texte

- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren,
- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren,
- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren,

Inhaltsfeld Kommunikation

- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern,
- Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren,
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren,
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen)
- beurteilen
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren,

- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen.
- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen
- weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten

Inhaltsfeld Texte

- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,
- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz),
- dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,
- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.
- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern,
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen,

Inhaltsfeld Kommunikation

- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen,
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren

- sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen,
- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten.

Inhaltsfeld Medien

- Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u. a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u. a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen,
- selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen
- und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache,
- Texte: Erzähltexte, Sachtexte
- Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse
- Medien: digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation

Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien):

- Kalendergeschichten (Gesprächsanalyse vor dem Hintergrund mind. eines kommunikationstheoretischen Konzepts)
- Alltagssituationen

Leistungsüberprüfung: Aufgabentyp IA (Analyse eines literarischen Textes ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Inhaltsfeld Medien

- die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten
- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen
- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln, 23 - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache
- Texte: **lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang**
- Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien (Hörbeiträge, Lieder, Videos)

Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien):

Gedichte (mit inhaltlichem Schwerpunkt auf Fremdheitserfahrungen), Videoclips, Lieder, Poetry Slam

Leistungsüberprüfung: Aufgabentyp IA: Analyse eines literarischen Textes

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten</p> <p style="text-align: center;">Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP S. 17)</p> <p>Rezeption: Die Schüler und Schülerinnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen - Sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln, mediale Gestaltungsmittel in Abhängigkeit vom jeweiligen Kontext beurteilen <p>Produktion: Die Schüler und Schülerinnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten, - formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren - Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv überarbeiten <p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><i>Inhaltsfeld Sprache</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, - sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft</p> <p style="text-align: center;">Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S.18-19)</p> <p>Rezeption: Die Schüler und Schülerinnen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen, - fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln. <p>Produktion: Die Schüler und Schülerinnen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten, - formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren - eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten. <p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><i>Inhaltsfeld Sprache</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, - sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen,
---	---

- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen
- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend, persuasiv) einsetzen

Inhaltsfeld Texte

- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz)
- dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln
- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen
- zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen
- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden
- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren
- literarische Texte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren

Inhaltsfeld Kommunikation

- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf anderen beziehen
- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten
- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen

- aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären,
- weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten,
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.

Inhaltsfeld Texte

- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,
- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz),
- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden,
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren,
- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren,
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.
- zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen,
- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende
- und wertende Aussagen unterscheiden,
- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern,
- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden.

<p><i>Inhaltsfeld Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die mediale Vermittlungsweise von Texten als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkungsweise eines Textes herausarbeiten - mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprache</u>: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache - Texte: Drama (Ganzschrift) - Kommunikation: rhetorische ausgestaltete Gesprächsanalyse - Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien (Theater, Verfilmung) <p>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien): z.B.: Brecht: Leben des Galilei, Mutter Courage; Dürrenmatt: Die Physiker, Der Besuch der alten Dame, Frisch: Biedermann und die Brandstifter; Zuckmayer: Des Teufels General; Zahl: Johann Georg Elser; v. Schirach, Terror</p> <p>Zeitbedarf: ca 20 Std.</p> <p>Leistungsüberprüfung: Aufgabentyp I A (Analyse eines literarischen Textes)</p>	<p><i>Inhaltsfeld Kommunikation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, - verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren, - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren. <p><i>Inhaltsfeld Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, - ein typisches Sendeformat (z. B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: Sprachvarietäten, Aspekte der Sprachentwicklung - Texte: Sachtexte, diskontinuierliche Texte - Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation - Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien <p>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien): Sachtexte unterschiedlicher Art, aktuelle Zeitungsartikel, diskontinuierliche Texte</p>
---	--

	Zeitbedarf: 15-20 Std. Leistungsüberprüfung: Aufgabentyp IV (Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug)
<u>Summe Einführungsphase: 90 Stunden</u>	